



UWG-PIRATEN FRAKTION
im Rat der Stadt Iserlohn

Schillerplatz 7
58636 Iserlohn

02371 / 217-1088
info@uwg-piraten.de

An den Rat der Stadt Iserlohn
Herrn Bürgermeister Dr. Ahrens
per Email

Der Bürgermeister						
Eing.	04. Sep. 2014					
<i>i.A. Müller</i>						
II	III	V	VI	VII		

3. September 2014

Grünschnitt in unserer Stadt

Antrag zur Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz (nach dem 4.9.)
Anfrage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz						
05. Sep. 2014						
61						<i>JK</i>

*SH wäre
tina Bericht
verfassen, oder
wir als Anfrage
für den Ausschuss
zufügen.
JK*

die Fraktion UWG-PIRATEN beantragt, in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz (nach dem 4.9.) das Thema „Grünschnitt in unserer Stadt“ aufzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt bitten wir um Beantwortung der folgenden Anfragen, die von Ratsmitglied Reinhard Jobs und Mitgliedern der UWG Iserlohn erarbeitet wurden:

Jedes Jahr gibt es Beschwerden aus der Bevölkerung zum Thema " Grünschnitt " in unserer Stadt.

- Warum muß erst der Bürger den Hinweis geben ,dass Hecken Büsche oder auch Bäume im öffentlichem Raum geschnitten werden müssen? Oder liegt es gar an die Zusammenlegung der beiden Betriebe aus Hemer und Iserlohn ?
- Gibt es bei der SIH keinen Plan, in welchen Intervallen der Grünschnitt in den einzelnen Bezirken und Jahreszeiten zu erfolgen hat?
- Das bekannte Bild aus dem IKZ (Dortmunder Straße) zeigt doch , dass es sich hier um Straßenbegleitgrün handelt, zu dem es genaue Richtlinien gibt . Müssen nicht unter anderem Sichtkontrollen durchgeführt und Kontrollbücher geführt werden ?
- Rund um den Konrad-Adenauer- Ring ist das Straßenbegleitgrün auch sehr verwildert . Nur einzelne weiße Rosen versuchen sich gegen den Lorbeerwildwuchs zu behaupten. Die Sicht des Autofahrers ist in manchen Bereichen auch hier nicht gerade ideal .Warum wird hier nicht über das Jahr verteilt ein Formschnitt vorgenommen, welcher ja das ganze Jahr über erlaubt ist ?
- Im Bereich des Fahrradweges zwischen Barendorf und der Sümmerner Straße, wuchert das Grün in den Fahrradweg, wodurch die Fahrradfahrer in Richtung Kalthof sehr behindert werden, da das Gebüsch in einer Kurve liegt.
- Im Oktober 2012 wurde der Werner -Jakobi - Platz wegen des Wildwuchses von der UWG

angepangert und anschließend auch geschnitten. Zur Zeit, fast 2 Jahre später, sieht es wieder genau so aus wie 2012. Auch hier wurde bis jetzt nichts geschnitten.

So könnte man noch viele Beispiele aus allen Stadtteilen unserer Stadt angeben, wie am Samstag im IKZ nachzulesen war. Wir bitten die Verwaltung auch zu bedenken, dass durch den Wildwuchs Angsträume entstehen, die gerade bei der älter werdenden Bevölkerung problematisch ist. Wie gedenken Sie hier Abhilfe zu schaffen?

- Erlauben Sie uns zum Schluss noch eine Frage: Warum gibt es in unserer Stadt fast keine Blühpflanzen mehr? Es gibt doch genug blühende und pflegeleichte Stauden, die zu verschiedenen Jahreszeiten blühen und somit einen Farbtupfer in das grüne Allerlei bringen, zum Beispiel im Volksgarten. Dieser kommt bei der Bevölkerung besser an, als die Rennbahn um den Seilersee, was viele Iserlohner mit Kleinkindern auch nutzen.

Dazu auch noch zwei Beispiele vom Fritz-Kühn-Platz.

Das Beet, mit der Büste des Fritz Kühn, wurde jahrelang mit Knollenbegonien bepflanzt, die dort im Halbschatten gut wuchsen und blühten. Nun kam man auf die Idee dort Rosen anzupflanzen, die zwar gewachsen sind, fast einen Meter hoch, aber kaum blühen.

Die Pferdetränke ist auf der Homepage der SIH mit Geranien und einem blühendem Bodendecker zu sehen. In der Natur aber nur mit grünem Allerlei. Wann gedenkt man, dies wieder zu ändern?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reinhard Jobs, Ratsmitglied



Hans Immanuel Herbers, Fraktionsvorsitzender